



SANHA GmbH & Co. KG, Essen

Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2015

Konzernlagebericht
der
SANHA GmbH & Co. KG, Essen
zum 30. Juni 2015

Grundlagen des Konzerns

Darstellung der Geschäftstätigkeit

Die SANHA GmbH & Co. KG ist einer der führenden Hersteller für Rohrleitungssysteme und Verbindungsstücke (Fittings) im Bereich der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Die Produkte werden in der Haustechnik zur Trink-, Brauchwasser-, Heizungs- und Gasinstallation verwendet, aber auch für Sprinkler-, Kühl-, Kälte- sowie Solarthermieranlagen. In diesem Markt ist SANHA die Nummer 3 in Deutschland und die Nummer 4 in Europa. In vier Werken, davon ein reines Edelstahlrohrwerk in Berlin und ein Pressfittingwerk in Schmiedefeld bei Dresden, werden rd. 8.000 Produkte, vor allem Fittings und Rohre aus Kupfer, Kupferlegierungen, Edelstahl, C-Stahl und Kunststoff, hergestellt.

Marketing und Vertrieb

SANHA schloss das erste Halbjahr 2015 mit einem Konzernumsatz von rund € 52,9 Mio. deutlich über Vorjahr und bestätigt den steigenden Umsatztrend, der bereits im 4. Quartal 2014 eingesetzt hatte. Damit konnte der Konzernumsatz um 5,5% gegenüber dem Vorjahresergebnis (Vorjahr: € 50,2 Mio.) gesteigert werden.

Dabei konnte insbesondere der Exportbereich eine umsatzseitige Steigerung von knapp 10% verzeichnen, während der Umsatzzuwachs im Inland bei 0,6% lag. In der Business Unit Industrie lag der allgemeine Fokus im 1. Halbjahr auf dem Bereich Schiffsbau, wo Erstaufträge von einem Großkunden gewonnen werden konnten. Durch den Erhalt des ABS Schiffbau-Zertifikats für das SANHA-Therm und NiroSan System stehen nun auch die Türen für die Akquise von weiteren nationalen und internationalen Schiffbauprojekten offen.

Auf der ISH (Internationale Sanitär- und Heizungsmesse), die im März in Frankfurt stattfand, wurden einige weitere Innovationen vorgestellt. Unter anderem hat das neu konzipierte NiroTherm System großes Interesse geweckt und es wurden bereits erste mittelgroße Projekte realisiert. Besonders spürbar ist auch weiterhin das Inte-

resse an bleifreien Produkten aus Kupferlegierungen. Vor dem Hintergrund der seit Dezember 2013 gültigen und deutlich verminderten Grenzwerte für Blei im Trinkwasser hatte SANHA mit seiner Siliziumbronze einen komplett bleifreien Werkstoff eingeführt, bislang als einziger Hersteller im Bereich der Presssysteme aus Kupferlegierungen.

Personal

Vertrieb und Marketing wurden insbesondere im Inland personell ausgebaut, womit die Vertriebskraft weiter gestärkt wurde. Um die Lieferperformance qua Aufbau von Sicherheitsbeständen weiter zu verbessern, wurden die Werke temporär stärker ausgelastet. Der hierfür zusätzliche Personalbedarf wurde im Wesentlichen durch Fremdpersonal gedeckt, während das Stammpersonal durch Effizienzmaßnahmen sogar leicht abgebaut werden konnte.

Die SANHA-Gruppe beschäftigte im 1. Halbjahr 2015 insgesamt 684 Mitarbeiter, darunter 410 gewerbliche, 270 kaufmännische Mitarbeiter und 4 Auszubildende (1. Halbjahr 2014: 695, darunter 427 gewerbliche Mitarbeiter, 265 Angestellte, 3 Auszubildende).

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat sich bereits zum Jahresende 2014 belebt und zeigt sich im 1. Halbjahr sehr robust. Der Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts liegt durchschnittlich in etwa auf Vorjahresniveau bei +1,4% (BIP 2014 +1,6 %).

Viele Indikatoren sprechen dafür, dass sich das Wachstum weiter verstetigt; die Arbeitslosenquote dürfte weiter in Richtung 6,0% sinken, die Zahl der Erwerbstätigen sollte dank der starken Einwanderung einen Rekordstand erreichen; fallende Ölpreise und der Kursverfall des Euro wirken zudem stützend auf die deutschen Exporte.

In der Baubranche liegen regional unterschiedliche Entwicklungen vor. Im deutschsprachigen Raum zeigt sich eine stabile Bautätigkeit mit einer leichten Erhöhung der Produktion im Bauhauptgewerbe um ca. 1,0 % gegenüber Vorjahr, ebenso gibt es in

Großbritannien positive Signale. Dagegen werden in Südeuropa weiterhin keine nachhaltigen Wachstumsimpulse entwickelt.

Die Nachfrage nach Rohrleitungssystemen wird neben dem Neubau maßgeblich durch Renovierungs- und Reparaturaktivitäten bestimmt. Nach letzten Schätzungen der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) liegt der Anstieg der Verkaufserlöse 2015 im gesamten Sanitärmarkt wie im Vorjahr bei rund 3 %.

In der Heizungsbranche hat sich der Markt Anfang 2015 ebenfalls positiv entwickelt; der BDH (Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.) sieht hier einen Zuwachs des Gesamtmarktes der Wärmeerzeuger (per QI/2015) von +5 % gegenüber der Jahresvergleichsbasis. Damit ist das gesamte Marktwachstum für Rohrleitungssysteme derzeit tendenziell positiv einzuschätzen.

Geschäftsverlauf

Ertragslage

Die Ertragserwartungen konnten im 1. Halbjahr 2015 voll erfüllt werden. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verdoppelte sich auf € 6,1 Mio., was einer Marge von 11,5% entspricht. Das operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich von € 0,04 Mio. per 30. Juni 2014 auf € 3,1 Mio., die EBIT-Marge beträgt 5,9%. Somit konnte SANHA im 2. Quartal 2015 EBIT-seitig an die positive Ergebnisentwicklung im 1. Quartal 2015 anknüpfen, dass bei einem EBIT von € 1,7 Mio. € 0,4 Mio. Gewinne aufgrund der Wechselkursentwicklung enthielt.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses ergibt sich im 1. Halbjahr 2015 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von € 1,0 Mio. gegenüber einem Verlust im 1. Halbjahr 2014 von € 2,2 Mio., bei einer verbesserten Rohertragsmarge von 52,7% (Vorjahr: 45,3% bezogen auf Umsatz zzgl. Bestandsveränderungen). Ein wichtiger positiver Einflussfaktor ist dabei der anhaltende Trend zur Systemtechnik. Durch Umsatzzugewinne u.a. im Projektgeschäft verzeichnet die Systemtechnik im 1. Halbjahr ein zweistelliges Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr, welches maßgeblich zur erhöhten Rohertragsmarge beitrug.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird jedoch gegenüber dem 1. Halbjahr 2014 durch den gestiegenen Personalaufwand und insbesondere durch den Aufwand für Fremdpersonal in den Werken, der im sonstigen betrieblichen Auf-

wand enthalten ist, geschmälert. Während die Abschreibungen und das Finanzergebnis auf dem Niveau des 1. Halbjahres 2014 liegen, hat die Entwicklung der Wechselkurse das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit € 0,4 Mio. im 1. Halbjahr 2015 positiv beeinflusst. Die Veränderung der Wechselkurse im 1. Halbjahr 2014 war hingegen ergebnisneutral.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 um € 8,9 Mio. erhöht. Zur Optimierung der Lieferquote und Vorbereitung auf die saisonale Spitze im 3. Quartal wurden sowohl das Vormaterial- als auch das Fertigwarenlager entsprechend aufgebaut. Die Erhöhungen bei den Vorräten um € 5,6 Mio. und bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 1,4 Mio. korrespondieren im Wesentlichen mit dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ 6,6 Mio.) und der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (€ 1,0 Mio.). Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert weitgehend aus den abgegrenzten Zinsen für den Zeitraum vom Zinstermin der Anleihe (4. Juni) bis zum jeweiligen Bilanzstichtag.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Unternehmenssteuerung ist das SANHA Management-Reporting aufgebaut worden. Darin werden gruppenübergreifend u.a. folgende wesentliche Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung verwendet:

- die Umsatzrendite (EBITDA-Marge)
- die Eigenmittel-Quote (nach Definition im SANHA Wertpapierprospekt)
- das Working Capital
- die Verschuldungsquote (nach Definition der AGB der Deutsche Börse)
- die Interest-Coverage-Ratio (nach Definition der AGB der Deutsche Börse)

<u>Leistungsindikatoren</u>	<u>30.06.2015</u>	<u>30.06.2014</u>
Umsatzrendite (EBITDA-Marge)	11,5 %	5,9 %
Eigenmittel-Quote	21,6 %	23,4 %
Working Capital	35,8 %	32,2 %
Verschuldungsquote	0,85	0,82
Interest-Coverage-Ratio (EBITDA)	1,83	1,87

Prognosebericht

Der Sachverständigenrat erwartet für 2015 in Deutschland ein Wachstum des realen BIP von 1,8 %, also einen etwas höheren Zuwachs als im Vorjahr. Das Wirtschaftswachstum in der Europäischen Union profitiert vom derzeitigen Rückenwind. Der Frühjahrsprognose 2015 der Europäischen Kommission zufolge beflügeln kurzfristige Faktoren den andernfalls nur leichten Konjunkturaufschwung in der EU. Infolgedessen rechnet die Europäische Kommission in diesem Jahr in der EU ebenfalls mit einem BIP Wachstum von 1,8%. Damit werden die Frühjahrsprognosen nochmals leicht nach oben angehoben.

Die Gesamtbranche für Rohrleitungssysteme in Europa sollte sich im 2. Halbjahr weiter positiv entwickeln. Weiterhin tragend sind die bestehenden Megatrends Gesundheit, Nachhaltigkeit, Sicherheit, Umwelt und Energieeffizienz. In den SANHA Fokusregionen profitierte die SANHA Gruppe in den ersten beiden Quartalen von einem guten wirtschaftlichen Umfeld (Ausnahme: Russland/Ukraine). In Deutschland ist die Zahl der Wohnungsbaugenehmigungen 2014 deutlich gestiegen (+10% vs. Vorjahr). Diese positiven Signale werden durch den aktuellen Auftragseingang im ersten Halbjahr 2015 mit einem stabilen positiven Trend, der leicht über Vorjahr liegt, bestätigt. Vorreiter in Europa sind neben Deutschland auch Irland, England und Skandinavien. Dagegen können Spanien, Portugal und Italien keine nachhaltigen Wachstumsimpulse entwickeln. Dort werden mittelfristig deutlich weniger Wohnungen neu fertiggestellt werden als noch im Jahr 2013.

Die Marktentwicklung der SHK-Branche wird weiter einem stabilen positiven Trend folgen. Nach aktuellen Prognosen des VDS wird für das Gesamtjahr 2015 mit einem leichten nominalen Wachstum von rund 2 % gerechnet. Trotz der nach wie vor bestehenden geopolitischen Risiken sowie der sich schleppenden Euro-/Griechenland-Krise überwiegt die momentan gute Konsum- und Investitionslaune in Deutschland, so dass sich unter dem Strich ein unverändert optimistischer Ausblick im Inland konstatieren lässt.

Die erzielten Vertriebsserfolge werden weiter konsequent fortgesetzt und in den Ausbau der bestehenden SANHA Marken- und Marktpräsenz in den Fokusregionen, das Vorantreiben des Wandels zur Systemtechnik und in die Verbreiterung der Fachhandelsstruktur investiert. Zusätzliche Umsatzpotentiale sind bereits durch den Ausbau des Industriekundengeschäfts realisiert bzw. in den Auftragsbüchern registriert worden.

Bei den Rohstoffpreisen sehen wir derzeit keinen einheitlichen Trend. Die aktuell niedrigen Kupferpreise, die zu zusätzlichen Eindeckungen genutzt wurden, werden u.a. durch Währungskurs-Effekte (deutliche Abwertung des EUR gegenüber dem Dollar) kompensiert.

Nach der positiven Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen zur Stärkung der Marktposition erwarten wir auch für das Gesamtjahr 2015 ein organisches, über dem erwarteten Marktwachstum von ca. 2-3 % p. a. liegendes Umsatz-Wachstum bei weiterhin stabiler Rohertragsmarge.

Das Kostencontrolling wird die Einhaltung der Kostendisziplin und der Effizienz-Programme weiter forcieren, so dass die Werksergebnisse weiterhin auf Plan erwartet werden.

Sofern die Marktentwicklung auch in den kommenden Monaten wie prognostiziert eintritt, rechnet das Management mit einer Entwicklung der Ertragslage auf Plan, und somit gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserten EBITDA-Marge (> 10,0 %) und EBIT-Marge (ca. 5,0 %).

Essen, den 11. September 2015

SANHA Verwaltungs GmbH
Die Geschäftsführung

Bernd Kaimer

Frank Schrick

SANHA GmbH & Co. KG

Essen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 30. Juni 2015

	01.01. - 30.06.2015		01.01. - 30.06.2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		52.896.363,72	50.152.758,44
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		767.499,84	826.670,06
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		461.827,04	414.598,46
4. Sonstige betriebliche Erträge		3.365.689,50	2.192.407,39
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 2.723.946,53 (i.Vj. 1.679.003,34 EUR)			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	25.699.103,97		(28.205.585,82)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	790.122,37		(626.222,33)
		26.489.226,34	28.831.808,15
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	10.227.700,77		(9.443.192,93)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.278.612,28		(2.144.851,66)
- davon für Altersversorgung: EUR 27.247,75 (i.Vj. 17.107,77 EUR)			
		12.506.313,05	11.588.044,59
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.940.611,51	2.913.144,51
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		12.418.308,58	10.209.622,09
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 2.309.799,74 (i.Vj. 1.676.221,95 EUR)			
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		36.556,39	42.920,76
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.208.405,55	2.254.508,11
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		965.071,46	-2.167.772,34
12. Außerordentliches Ergebnis			
a) außerordentliche Erträge	8.749,32		(1.082,82)
b) außerordentliche Aufwendungen	11.490,77		(340.665,28)
		-2.741,45	-339.582,46
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		247.614,25	-11.851,52
14. Sonstige Steuern		8.026,34	8.616,67
15. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag		706.689,42	2.504.119,95

SANHA GmbH & Co. KG

Essen

Konzernbilanz zum 30. Juni 2015

AKTIVA

PASSIVA

	30.06.2015		31.12.2014	30.06.2015		31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.952.113,56		(1.938.267,52)			
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.494.861,56		(2.656.396,19)			
3. Geschäfts- und Firmenwert	<u>1.315.949,95</u>		(<u>1.373.165,23</u>)			
		5.762.925,07	5.967.828,94			
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten	20.338.991,40		(20.711.175,37)			
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.082.988,24		(19.708.370,17)			
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.819.115,75		(2.819.282,74)			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>907.895,50</u>		(<u>306.438,86</u>)			
		43.148.990,89	43.545.267,14			
III. Finanzanlagen						
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	727,73		(713,75)			
2. Sonstige Ausleihungen	<u>45.221,62</u>		(<u>58.142,14</u>)			
		45.949,35	58.855,89			
		<u>48.957.865,31</u>	<u>49.571.951,97</u>			
B. UMLAUFVERMÖGEN						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.332.813,66		(6.132.899,13)			
2. Unfertige Erzeugnisse	1.432.899,59		(1.369.276,63)			
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	44.263.132,95		(39.927.211,56)			
4. Geleistete Anzahlungen	<u>46.168,68</u>		(<u>17.849,66</u>)			
		53.075.014,88	47.447.236,98			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.162.942,03		(3.744.016,39)			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.250.817,39</u>		(<u>5.681.247,97</u>)			
		12.413.759,42	9.425.264,36			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>1.474.543,07</u>	<u>1.017.347,07</u>			
		<u>66.963.317,37</u>	<u>57.889.848,41</u>			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>2.083.229,01</u>	<u>1.668.566,28</u>			
		<u>118.004.411,69</u>	<u>109.130.366,66</u>			
A. EIGENKAPITAL						
I. Kommanditkapital		5.000.000,00	(5.000.000,00)			
II. Gewinnrücklagen		3.758.710,76	(3.758.710,76)			
III. Konzernbilanzverlust		6.397.985,18	(7.104.674,60)			
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung		645.204,91	(368.325,24)			
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		<u>7.980.954,81</u>	(<u>7.980.954,81</u>)			
		10.986.885,30	10.003.316,21			
B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG		6.515.857,53	<u>6.515.857,53</u>			
C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		2.367.530,47	<u>2.142.245,97</u>			
D. RÜCKSTELLUNGEN						
1. Steuerrückstellungen		656.297,88	(335.386,82)			
2. Sonstige Rückstellungen		<u>4.079.897,75</u>	(<u>2.869.298,25</u>)			
		4.736.195,63	<u>3.204.685,07</u>			
E. VERBINDLICHKEITEN						
1. Anleihen		37.500.000,00	(37.500.000,00)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		23.717.275,94	(22.705.558,22)			
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		61.793,55	(87.583,41)			
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		21.684.208,95	(15.103.451,12)			
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		6.085.850,93	(6.167.093,79)			
6. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>3.901.679,58</u>	(<u>5.151.679,77</u>)			
		92.950.808,95	<u>86.715.366,31</u>			
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		166.666,98	<u>195.238,10</u>			
G. PASSIVE LATENTE STEUERN		280.466,83	<u>353.657,47</u>			
		<u>118.004.411,69</u>	<u>109.130.366,66</u>			

SANHA GmbH & Co. KG
Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2015

	1.1.- 30.06.2015 T€	1.1.- 30.06.2014 T€
Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschl. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	707	-2.504
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.941	2.913
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	1.532	492
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-104	-62
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.450	-7.821
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.398	839
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	37	-6
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	2.172	2.212
+/- Aufwendungen / Erträge aus außerordentlichen Posten	3	340
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	349	-8
+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	9	1
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-12	-37
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-349	8
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.233	-3.633
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-289	-253
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	73	21
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.741	-5.199
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	13	13
+ Erhaltene Zinsen	37	43
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.907	-5.375
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz)Krediten	1.500	11.595
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz)Krediten	-489	-1.372
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	330	121
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	-304
- Gezahlte Zinsen	-2.209	-2.257
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-868	7.783
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	458	-1.225
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.017	2.277
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.475	1.052

Konzernanhang
der
SANHA GmbH & Co. KG, Essen
1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2015

Der Konzernabschluss zum 30.06.2015 der SANHA GmbH & Co. KG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Das Geschäftsjahr des Konzerns entspricht dem Kalenderjahr.

Der Kreis der konsolidierten Gesellschaften als auch die Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Abschluss zum 31.12.2014 nicht verändert.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen, die nicht dem Euro-Währungsraum angehören, erfolgt nach den Vorschriften des § 308a HGB.

Die Umrechnung der Bilanzposten erfolgte zum 30.06.2015 mit dem Stichtagskurs.

Folgende Umrechnungskurse kamen zur Anwendung:

	PLN	GBP	RUB
Stichtagskurs	4,1911	0,7114	62,3550

Für die Umrechnung der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden monatliche Durchschnittskurse verwendet.

Die Erfassung der Differenzen aus Währungsumrechnungen erfolgt erfolgsneutral im Eigenkapital unter dem Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind unverändert gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2014.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

Anlagevermögen

Von den Zugängen im Sachanlagevermögen (€ 1,7 Mio.) im 1. Halbjahr 2015 entfallen auf Investitionen an den Standorten Belgien € 1,1 Mio. und Polen € 0,4 Mio. Die Zugänge in Belgien betreffen im Wesentlichen den Baufortschritt einer selbsterstellten Anlage und die Generalüberholung einer Presse für die Produktion. Die Investitionen in Polen entfallen überwiegend auf Werkzeuge für die Produktionsmaschinen.

Vorräte

Der Lageraufbau steht im Zusammenhang mit der Optimierung der Lieferquote und der Vorbereitung für das Saisongeschäft. Bei den Vorräten wurden Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen in Höhe von T € 1.142 (31.12.2014 T € 1.098) eliminiert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten:

	30.06.2015	31.12.2014
	T €	T €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73	70
sonstige Vermögensgegenstände	198	17
	268	87

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten betrifft Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen der SANHA GmbH & Co. KG und der SANHA Polska Sp. z o. o. Im 1. Halbjahr 2015 wurde der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von T € 137 (1. HJ 2015 T € 60)

planmäßig aufgelöst. SANHA Polska Sp. z o.o. hat für ihre Investitionen Zuschüsse von T € 329 dem Sonderposten zugeführt.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

	davon mit einer Restlaufzeit				davon mit einer Restlaufzeit			
	30.06. 2015	bis zu einem Jahr	1 – 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12. 2014	bis zu einem Jahr	1 - 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Anleihe	37.500	0	37.500	0	37.500	0	37.500	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.717	20.560	3.157	0	22.706	17.752	4.923	31
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	62	62	0	0	87	80	7	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.684	21.684	0	0	15.103	15.103	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.086	6.086	0	0	6.167	6.167	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	3.902	3.110	792		5.152	4.312	840	0
	92.951	51.502	41.449	0	86.715	43.414	43.270	31

Die Unternehmensanleihe (WKN: A1TNA7) hat einen festen jährlichen Zinssatz von 7,75 %, eine Laufzeit bis Juni 2018 und ist im Entry Standard der Börse Frankfurt notiert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miete und Leasing bestehen in Höhe von T € 2.727 (31.12.2014 T € 3.241). Die aus dem Erbbaurecht in Berlin resultierenden Verpflichtungen belaufen sich auf T€ 2.044. (31.12.2014 T € 2.087)

Zum 30.06.2015 beträgt der Umfang nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB für mittelbare Verpflichtungen aus Zusagen für Pensionsanwartschaften oder ähnliche Verpflichtungen T € 1.606 (31.12.2014 T € 1.378).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse der Gesellschaften

	1. HJ 2015	1. HJ 2014
	T €	T €
inländischen Gesellschaften	28.911	26.770
ausländischen Gesellschaften	23.985	23.383
	52.896	50.153

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Währungskursgewinne von T€ 2.724 (1. HJ 2014 T € 1.679).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier sind u.a. Verwaltungs- und Vertriebskosten, sonstige Personalkosten, Währungskursverluste T € 2.310 (1. HJ 2014 T € 1.676), Instandhaltungsaufwendungen ausgewiesen.

ZUSATZANGABEN

Mitarbeiter

Die SANHA-Gruppe beschäftigte in ihren Gesellschaften durchschnittlich

	1. HJ 2015	1. HJ 2014
	Anzahl	Anzahl
Angestellte	270	265
gewerbliche Mitarbeiter	410	427
Auszubildende	4	3
	684	695

Essen, den 11. September 2015

SANHA Verwaltungs GmbH

Die Geschäftsführung

Bernd Kaimer

Frank Schrick